

## **Abmeldung/ Spielegang**

Verantwortung: Frau Blankenhorn

Im Spielegang können die Kinder sich frei aufhalten. An den Wänden hängen ein Lageplan mit allen Themenräumen, ein Plan mit allen Kindern des Kinderrates, eine Angebotsliste und die Stecktafel. An der Stecktafel sollen die Kinder sich immer in dem Raum anstecken, in dem sie sich aufhalten. Oft wird der Spielegang deswegen zum Informieren über Angebote, offene Themenräume und den Aufenthaltsort der Kinder genutzt – sowohl von Kindern als auch deren Eltern. Die Kinder lernen hier Selbstständigkeit und stärken ihre Kompetenzen bei der Orientierung in ihrem Sozialraum. Oft wird der Spielegang darum auch als Treffpunkt für die Kinder genutzt.

Der Spielegang fungiert als Erweiterung des Spielezimmers. Es gibt Sitzbänke, die die Kinder zum Ausruhen, Warten, Lesen oder Spielen nutzen können. In den Schiebern der Sitzbänke befinden sich dafür Spiele und Bücher. Die Kinder können spielerisch ihre sozialen Kompetenzen verbessern und Konfliktlösestrategien erlernen. Des Weiteren stärken sie ihre Frustrationstoleranz und ihre kognitiven Fähigkeiten werden gefördert.

Außerdem gibt es einen Trinkbrunnen, an dem die Kinder direkt etwas trinken oder ihre Flaschen auffüllen können.

## **Spielezimmer:**

Verantwortung: Frau Hornung, Frau Kühne

Im Spielezimmer werden verschiedene Gesellschaftsspiele, Puzzle oder Knobelspiele erlernt, vertieft und gemeinsam oder allein auf die Probe gestellt. Verschiedene Tischgruppen, Spieltische und eine gemütliche Sitzecke laden zu einem geselligen Beisammensein ein. Die Kinder erwerben während des Spiels eine Vielzahl an Kompetenzen. Sie lernen Regeln einzuhalten und verlieren zu können. Des Weiteren werden die Kommunikation, das soziale Miteinander und die kognitiven Fähigkeiten der Kinder gefördert. Ebenso können die Kinder während des Spiels strategisches Handeln erwerben und ihre Konzentration fördern.

## **Bauzimmer**

Verantwortung: Herr Baumgarten, Frau Bauer

Das Bauzimmer lädt ein zum Denken, Erfinden, Erbauen und Spielen. Die Kinder versuchen sich an verschiedenen Schwierigkeitsgraden und entwickeln eigene Strategien. Dabei können sie sich an einer vielfältigen Auswahl an Baumaterialien bedienen. Im Fokus des Bauens stehen meist Kaplasteine, Lego, Dominosteine, Murbelbahnen und der Pferdehof. Für die 3. und 4. Klassenstufe stehen komplexere LEGO Materialien zur Verfügung z.B.: Lego City Zug oder die Frauenkirche. Der Raum ist mit vielen Teppichen ausgelegt, um ein entspanntes Bauen auf dem Boden zu ermöglichen. Die Kinder gehen täglich in Interaktion und Austausch. Feinmotorik wird geschärft und physikalische und technische Denkweisen gefördert. Statik, Stabilität und Gleichgewicht sind wichtige Inhalte in der Entdeckung des Materials. Es wird ertastet, gefühlt und erprobt. Im Rollenspiel werden neue Welten erdacht und gemeinsam in diese eingetaucht.

## **Themenraum „Atelier“**

Verantwortung: Frau Schanz, Stellvertretung: Herr Liebetrau, Frau Langkowski

Im Atelier stehen den Kindern verschiedene Materialien z.B. aus Natur und Alltag zur Verfügung, mit deren Hilfe sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen können. Sie werden dazu angeregt, eigene Bastel-, Mal-, Bau- und Gestaltungsideen zu entwickeln und umzusetzen. Unterstützt und begleitet werden sie dabei von einer pädagogischen Fachkraft. Sie lernen und erproben Fähig- und Fertigkeiten, wie den Umgang mit verschiedenen Handwerken und Werkzeugen (z.B. Heißkleber, Nadel und Faden). Langfristige Arbeiten und Projekte können im eigenen Tempo realisiert werden und zwischenzeitlich im Atelier verbleiben.

## **Entspannungszimmer:**

Verantwortung: Frau Klug

Im Mittelpunkt des Entspannungszimmers stehen die An- und Entspannungsphasen der Kinder. Die Kinder haben die Möglichkeit bei Entspannungsmusik und –klängen mit sanften Licht-/Wassereffekten und gemütlichen Sitz-/ Liegewiesen ihre Sinne zu sensibilisieren und den entspannten Ausgleich im Alltag zu finden. Auf diese Weise wird den Kindern Ruhe, Selbstwahrnehmung und Entspannung nahegebracht. Des Weiteren dient das Entspannungszimmer als Rückzugsort für die Kinder.

## **Musik- und Bewegungsraum**

Verantwortung: Frau Schubert

Im Themenraum Musik- und Bewegung stehen den Kindern zahlreiche Instrumente, wie beispielsweise Trommeln, Klanghölzer, Rasseln, Boomwhackers und Bongos zum gemeinsamen Musizieren zur Verfügung.

Einmal wöchentlich können die Kinder das Angebot „Musizieren“ im Musikraum besuchen. Dabei haben die Kinder die Möglichkeit, die vorhandenen Instrumente frei ausprobieren oder auch angeleitete Angebote zu besuchen. Sie werden an das Thema „Musik“ herangeführt und lernen diverse Instrumente kennen. Weiterhin werden durch die Töne das Rhythmusgefühl sowie die auditive Wahrnehmung gefördert. Auch die Fein- und Grobmotorik wird durch das Ausprobieren der Instrumente trainiert, sowie der Umgang mit der eigenen Stimme. Zusätzlich wird der Raum für kleine Bewegungsspiele genutzt, da er durch die Stuhlordnung in der Mitte einen größeren Bereich hat, indem sich die Kinder frei bewegen können. So bietet der Raum ebenfalls die Möglichkeit für kleine Feierlichkeiten, wie beispielsweise Weihnachtsfeiern oder einer Kinderdisco.

Die elektrische Trennwand bietet die Möglichkeit, den Musikraum mit der Bibliothek zu verbinden, was zusätzlichen Platz für besondere Anlässe bietet.

## **Kinderküche:**

Verantwortung: Frau Pause, Frau Costrau

Täglich kommen Kinder mit Lebensmitteln in Berührung. Die Kinderküche bietet den Kindern die Möglichkeit, Kenntnisse und Erfahrungen in diesem Bereich aufzugreifen und zu erweitern. Gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften werden Gerichte gekocht oder gebacken. Einzelne Handlungsschritte und Zuständigkeiten werden innerhalb der teilnehmenden Kindergruppe aufgeteilt und besprochen. Die Kinder lernen bzw. erweitern die Kenntnisse beim Wiegen und Messen von Zutaten. Der Umgang mit verschiedenen Koch- und Backutensilien und das Erlernen verschiedener Techniken fördern die Fähigkeiten der Kinder in diesem Bereich.

Anschließend können die Ergebnisse von den Kindern verzerrt werden.

Die Kinderküche ist ausgestattet mit einem Herd, einem Backofen und einer Vielzahl an Küchengeräten, die beim Kochen und Backen ausprobiert werden können.

## **Medienoase:**

Verantwortung: Herr Ulbrich, Frau Blankenhorn, Herr Mielke

Die Medienoase ist ein Treffpunkt für Kinder der Klassenstufen 3 und 4, zwischen 14:00 und 16:00 Uhr. Der Raum dient als Rückzugsort, in dem die Kinder sowohl miteinander als auch allein ihren altersspezifischen Interessen und Bedürfnissen nachkommen können. Zu den Inhalten zählen Comics und Mangas, Hörstationen für Musik und Hörbücher sowie Stationen für Videospielekonsolen wie Nintendo Switch oder Nintendo DS. Komplexere Brett- und Kartenspiele, mit der Möglichkeit diese über einen längeren Zeitraum zu spielen, stehen ebenfalls zur Verfügung. Zudem wird jeden Monat das Brettspiel des Monats vorgestellt.

Es gibt klare und altersgerechte Regeln für die Nintendo Switch. Jedes Kind hat die Möglichkeit diese einmal innerhalb einer Woche für 20 Minuten zu nutzen.

Im Spiel werden durch Momente des Gewinnens und Verlierens Konfliktsituationen trainiert und Frustrationstoleranz aufgebaut. Der soziale sowie der kommunikative Bildungsbereich liegt dabei im Fokus. Die Kinder handeln untereinander die Spielregeln aus und kommunizieren besonders bei Brettspielen ihre Strategien und Handlungsweisen miteinander.

Das gezielte Hereinbringen von pädagogischen Spielinhalten fördert den Ausbau von räumlichen und mathematischen Denkweisen und stärkt die Entwicklung von Problemlösungsfähigkeiten.

Die Comic- und Hörwelten laden zum Eintauchen in fremde Universen ein und ermöglichen es, den Alltag für einen Moment hinter sich zu lassen.

Die Kinder erleben ein breites Spektrum an neuen Ideen und Inhalten, passend zu ihrem Entwicklungsstand.

## **Schulhof:**

Verantwortung: Herr Forberger, Herr Bähr

Der Schulhof steht den Kindern täglich zur Verfügung und bietet den ihnen eine Vielzahl an verschiedenen Bewegungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten.

Das Klettergerüst, die Reckstange, die Nestschaukel und die Balancierstrecke regen die Kinder an, sich ganzheitlich zu bewegen. Sie fördern die motorische Entwicklung und das Körperbewusstsein. Die Kinder lernen, ihre Bewegungen zu koordinieren, ihr Gleichgewicht zu halten und ihre Kräfte einzuschätzen. Auf der Laufbahn können die Kinder im Rahmen angeleiteter Angebote fein- und grobmotorische sowie koordinative Fähigkeiten weiterentwickeln und entdecken. Der Fußball-

/Handballplatz, Basketballplatz, Tischtennisplatte und der Tischkicker bieten den Kindern die Möglichkeit verschiedener Teamspiele. Dabei lernen die Kinder ein faires Miteinander. Zudem werden sie im Bereich der Konfliktlösung gefördert und lernen mit Sieg und Niederlage umzugehen. Weiterhin sammeln die Kinder Erfahrungen im Umgang mit Siegen und Niederlagen. Die Tipis, die zahlreichen Sitzmöglichkeiten, das grüne Klassenzimmer bieten den Kindern eine Vielfalt an Rückzugsmöglichkeiten. Diese können die Kinder nutzen, um miteinander ins Gespräch zu kommen und ihre Kommunikationsfähigkeiten ausbauen. Weiterhin lernen sie, ihre Gedanken und Gefühle auszudrücken und auf die Meinungen und Bedürfnisse anderer einzugehen. Das Holzpferd, der Sandkasten, die Matschanlage und die Matschküche laden die Kinder ein, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen und ihre kreativen Fähigkeiten ausbauen. Sie lernen, ihre Ideen und Vorstellungen in Form von Spielen und künstlerischen Gestaltungen auszudrücken. Die Kinder haben die Möglichkeit vielfältige haptische Erfahrungen im Umgang mit verschiedensten Materialien zu sammeln.

## **Turnhalle**

Verantwortung: Herr Mielke

Die Turnhalle bietet vielfältige Möglichkeiten für Bewegungsangebote, wie z.B. Sportspiele, Kinderdisco, Rangeln und Raufen etc.

Der Parkettfußboden ist mittels mehrfarbiger Linien in verschiedene Teilbereiche und Spielfelder unterteilt und lädt zum Ausprobieren und Verinnerlichen verschiedener Spiel- und Bewegungsformen ein. Weiterhin können die Kinder auf eine breite Palette an Turngeräten, Bällen, Matten und Gegenständen zurückgreifen. Dadurch wird ihnen ermöglicht, ihren motorischen Apparat kennenzulernen, dessen Funktionen zu begreifen und ein entwicklungspezifisches Körpergefühl zu entwickeln.

## **Holzwerkstatt:**

Verantwortung: Herr Forberger, Herr Liebetrau

In der Holzwerkstatt haben die Kindern die Möglichkeit, ihrer Fantasie und Kreativität freien Lauf zu lassen. Das Sägen, Kleben und Bauen ermöglicht den Kindern das Umsetzen zahlreicher eigener Projekte sowie Ideen und fördert gleichzeitig den Umgang mit verschiedenen Werkzeugen und Materialien

Die Kinder können dabei verschiedene Techniken kennenlernen und ihre Fertigkeiten erweitern. . Sie lernen, wie sie die Materialien effizient und effektiv verwenden können. Dies fördert nicht nur ihr Verständnis für die Eigenschaften und Möglichkeiten des Materials, sondern auch ihre Fähigkeit, nachhaltige und bewusste Entscheidungen zu treffen.

## **Hortzeitung:**

Verantwortung: Herr Baumgarten

Die Hortzeitung ist ein wöchentliches Angebot für die Klassenstufen 3 und 4. Montags können sich die Kinder zwischen 14:00 und 15:30 Uhr im PC- Raum ihren kreativen Schreibideen hingeben. Zusammen werden Ideen gesammelt und dann am PC mit Recherche verknüpft. Dabei haben die Kinder die Möglichkeit, ihrer Phantasie freien Lauf zu lassen. Zudem lernen die Kinder, Ideen innerhalb der Gruppe auszuhandeln. Am Ende entsteht ein gemeinsames, buntes und kreatives Heft. Inhalte sind oft

Hobbys und eigene Interessen der Kinder. Dazu gesellen sich Interviews, Umfragen und Fotostrecken. Die fertige Zeitung bekommen alle beteiligten Kinder. In der Bibliothek und im Spielzimmer, lässt sich die Zeitung nachlesen.

## **Rangeln und Raufen:**

Verantwortung: Herr Mielke

Um dem natürlichen Bedürfnis der Kinder nach spielerischem Kräfteressen Rechnung zu tragen, haben wir das offene Angebot Rangeln und Raufen ins Leben gerufen. Dabei können jeweils zwei Kinder auf Matten in vielen kleinen Schieb- und Ziehkämpfen gegeneinander antreten.

Im Angebot Rangeln und Raufen wird die eigene Körperwahrnehmung, insbesondere die Tiefensensibilität geschult. Auch die motorischen Fähigkeiten werden gefördert. Zudem haben die Kinder die Möglichkeit, ihre sozialen Fähigkeiten zu erweitern. Sie lernen aufeinander achtzugeben, Regeln einzuhalten und einen fairen, respektvollen Umgang miteinander zu pflegen.

## **Spiel und Spaß (in der Turnhalle):**

Verantwortung: Herr Mielke

In diesem offenen Angebot werden verschiedene Bewegungsspiele nach Kinderwünschen sowie Impulsen durch den Pädagogen durchgeführt. Durch die sportlichen Aktivitäten lernen die Kinder ihre körperlichen Grenzen kennen und entwickeln ein eigenes Körperbewusstsein. Außerdem wird die Motorik durch verschiedene Bewegungsabläufe (z.B. Laufen, Springen) geschult. Des Weiteren werden die sozialen und emotionalen Kompetenzen der Kinder gefördert. Sie lernen Regeln auszuhandeln und einzuhalten, sowie das Gewinnen und Verlieren.

## **Snoozeln:**

Verantwortung: Frau Schubert, Frau Bauer

Beim offenen Angebot „Snoozeln“ finden angeleitete Übungen und Fantasie-/Entspannungsgeschichten statt, welche gezielt die Entspannung und das eigene Körperbewusstsein fördern. In einer gemütlichen Atmosphäre lernen die Kinder, sich der eigenen Atmung bewusst zu sein, sich in eine tiefe Entspannungsphase zu begeben und wie sie aktiv Stress abbauen können.